

RS OGH 1991/11/27 3Ob105/91, 9Ob2048/96h, 6Ob127/17w, 8Ob43/19k

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 27.11.1991

Norm

ABGB §294 C

ABGB §294 E

EO §252

Rechtssatz

Solange die Einheit von Unternehmenszubehör und Betriebsliegenschaft noch nicht endgültig - sei es durch Entfernung einzelner Zubehörstücke oder durch gänzliche Umwidmung der Liegenschaft oder den Wegfall der Absicht gemeinsamer Verwertung - weggefallen ist, ist von der Zugehörigkeit der strittigen Sachen zur Liegenschaft auszugehen. Entscheidend ist dabei nicht der innere Wille des Eigentümers, sondern der durch die Verkehrsauffassung objektiv bestimmte äußere Tatbestand, wobei es vor allem auf die wirtschaftliche Zweckbestimmung ankommt.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 105/91

Entscheidungstext OGH 27.11.1991 3 Ob 105/91

Veröff: SZ 64/166 = EvBl 1992/62 S 275 = JBl 1992,515 (Holzner) = RdW 1992,178

- 9 Ob 2048/96h

Entscheidungstext OGH 04.12.1996 9 Ob 2048/96h

Auch

- 6 Ob 127/17w

Entscheidungstext OGH 29.08.2017 6 Ob 127/17w

Veröff: SZ 2017/90

- 8 Ob 43/19k

Entscheidungstext OGH 24.05.2019 8 Ob 43/19k

Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0003705

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

30.06.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at